

JAHRESRECHNUNG 2022
Personalvorsorgestiftung
der OC Oerlikon Balzers AG

2 Inhalt

Personalvorsorgestiftung
der OC Oerlikon Balzers AG, Jahresrechnung 2022

Kennzahlen	3
Geschäftsjahr	4
Bericht der Revisionsstelle	5
Bilanz	8
Betriebsrechnung	9
Anhang	
1 Grundlagen und Organisation	11
2 Aktive Versicherte und Rentner	14
3 Art der Umsetzung des Zwecks	15
4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	16
5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	17
6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage	22
7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	28
8 Auflagen der Aufsichtsbehörde	30
9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	30
10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	30

Finanzen	31.12.2022	31.12.2021
in CHF		
Finanzanlagen	148 173 389	168 644 243
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Bildung/Auflösung		
Wertschwankungsreserve	-19 318 352	9 680 559
Arbeitgeberbeiträge	3 664 479	3 828 669
Arbeitnehmerbeiträge	2 854 526	2 967 471
Rentenleistungen	3 362 818	3 325 201
Kapitalleistungen	2 596 838	1 122 851
in %		
Rendite auf Finanzanlagen ¹⁾	-9.67	7.64
Deckungsgrad	122.20	137.50
Wertschwankungsreserve ²⁾	20.50	20.50
Soll-Wertschwankungsreserve ²⁾	20.50	20.50

Bestand	2022	2021
Versicherte	438	445
Rentner	166	163

Leistungen	2022	2021
Verzinsung Sparkapital in %	1.00	5.00
Technischer Zinssatz in %	1.50	1.50

¹⁾ Nettorenditen

²⁾ In % der Vorsorgekapitalien (inkl. versicherungstechnische Rückstellungen)

4 Geschäftsjahr

Personalvorsorgestiftung
der OC Oerlikon Balzers AG, Jahresrechnung 2022

Geschäftsjahr

Die Jahresrechnung 2022 wurde vom Stiftungsrat am 31. März 2023 genehmigt.

Personalvorsorgestiftung der OC Oerlikon Balzers AG



Stefan Fitzel
Präsident



Lars Kleuke
Geschäftsführer

An den Stiftungsrat der Personalvorsorgestiftung der OC Oerlikon Balzers AG, 9477 Trübbach

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Personalvorsorgestiftung der OC Oerlikon Balzers AG (Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.



Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrolle, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.



- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte, ausgenommen die durch den Experten für berufliche Vorsorge bewerteten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem obersten Organ unter anderem über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 31. März 2023
Grant Thornton AG

Thomas Wirth
Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Nicole Schwarzenbach
Revisionsexpertin

Beilage:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang

8 Bilanz

Personalvorsorgestiftung
der OC Oerlikon Balzers AG, Jahresrechnung 2022

Aktiven	31.12.2022	31.12.2021	Anhang
	CHF	CHF	Ziffer
Vermögensanlagen			
Finanzanlagen			64
Strategische Liquidität	2 119 830	1 310 588	
Obligationen	56 051 091	65 545 519	
Immobilien	45 071 890	43 748 499	
Aktien	44 930 576	58 039 635	
Alternative Anlagen	2	2	
	148 173 389	168 644 243	
Operative Liquidität	1 233 770	2 848 139	
Forderungen gegenüber Arbeitgeber	632 613	370 201	69
Forderungen	534 290	481 872	71
	150 574 062	172 344 455	
Total Aktiven	150 574 062	172 344 455	
Passiven			
Verbindlichkeiten			
Freizügigkeitsleistungen und Renten	1 438 461	2 268 229	72
Andere Verbindlichkeiten	13 717	55 418	73
	1 452 178	2 323 647	
Passive Rechnungsabgrenzung	117 749	88 000	74
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen			
Vorsorgekapital aktive Versicherte	63 186 014	64 674 643	52
Vorsorgekapital Rentner	53 045 414	53 247 107	54
Technische Rückstellungen	5 720 000	5 640 000	55
	121 951 428	123 561 750	
Wertschwankungsreserve	25 000 043	25 330 159	63
Stiftungskapital, freie Mittel			
Freie Mittel			
Stand zu Beginn der Periode	21 040 900	11 586 226	
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	-18 988 236	9 454 674	
Stand am Ende der Periode	2 052 664	21 040 900	
	2 052 664	21 040 900	
Total Passiven	150 574 062	172 344 455	

Hinweis: Aufgrund von Rundungen können sich in der vorliegenden Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Versicherungsteil	2022	2021	Anhang
	CHF	CHF	Ziffer
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen			
Beiträge Arbeitnehmer	2 854 526	2 967 471	
Beiträge Arbeitgeber	3 664 479	3 828 669	
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	311 997	114 500	52/75
Leistungen Arbeitgeber	134 488	176 608	
	6 965 490	7 087 248	
Eintrittsleistungen			
Freizügigkeitseinlagen	2 061 757	1 951 269	52
Einzahlungen Vorbezüge WEF / Scheidung	23 000	85 080	52
	2 084 757	2 036 349	
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	9 050 247	9 123 598	
Reglementarische Leistungen			
Altersrenten	-2 551 762	-2 526 323	54
Hinterlassenenrenten	-607 156	-578 374	54
Invalidenrenten	-203 900	-220 504	54
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-2 596 838	-1 051 451	54
Kapitalleistungen bei Tod/Invalidität	0	-71 400	54
	-5 959 656	-4 448 052	
Ausserreglementarische Leistungen	0	-521 904	17
Austrittsleistungen			
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-7 179 445	-5 368 439	52
Austrittsleistungen IV-Versicherte	-55 471	0	
Übertrag von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt	0	-5 865	76
Vorbezüge WEF / Scheidung	-215 749	-54 726	52
	-7 450 665	-5 429 030	
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-13 410 321	-10 398 986	
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven			
Bildung (-) / Auflösung (+) Vorsorgekapital aktive Versicherte	2 145 961	-2 725 119	52
Bildung (-) / Auflösung (+) Vorsorgekapital Rentner	201 693	3 654 105	54
Bildung (-) / Auflösung (+) technische Rückstellungen	-80 000	830 000	55
Verzinsung Sparkapital	-657 332	-2 860 866	52
	1 610 322	-1 101 880	
Versicherungsaufwand			
Beiträge an Sicherheitsfonds	-40 723	-33 088	
	-40 723	-33 088	
Nettoergebnis aus Versicherungsteil (Übertrag)	-2 790 475	-2 410 356	

10 Betriebsrechnung

Personalvorsorgestiftung
der OC Oerlikon Balzers AG, Jahresrechnung 2022

	2022	2021	Anhang
	CHF	CHF	Ziffer
Anlageergebnis und übriger Erfolg			
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil (Übertrag)	-2 790 475	-2 410 356	
Nettoergebnis aus Vermögensanlage			65
Erfolg strategische Liquidität	-8 240	-17 984	
Erfolg Obligationen	-8 655 505	-1 350 131	
Erfolg Immobilien	2 388 872	3 328 492	
Erfolg Aktien	-9 719 623	10 505 547	
Erfolg alternative Anlagen	0	618	
Zinserträge opertative Liquidität	0	0	
Zinsaufwand	-27 713	-26 324	
Aufwand Vermögensverwaltung	-429 171	-413 431	66
	-16 451 380	12 026 787	
Sonstiger Ertrag			
Übrige Erträge	260 734	382 002	77
Sonstiger Aufwand	0	-1 130	
Verwaltungsaufwand			
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-230 609	-236 171	
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	-100 537	-73 667	
Aufsichtsbehörden	-6 085	-6 906	
	-337 231	-316 744	78
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-) vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	-19 318 352	9 680 559	
Bildung (-) / Auflösung (+) Wertschwankungsreserve	330 116	-225 885	
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	-18 988 236	9 454 674	

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Unter dem Namen «Personalvorsorgestiftung der OC Oerlikon Balzers AG» besteht eine von der OC Oerlikon Balzers AG mit öffentlicher Urkunde vom 20. Dezember 1971 im Sinne von Art. 80 ff. ZGB, Art. 331 OR und Art. 48 BVG errichtete Stiftung mit Sitz in Trübbach/SG.

Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer der Firma und mit dieser wirtschaftlich, finanziell oder historisch eng verbundener Unternehmungen, sowie für deren Angehörige und Hinterlassenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Der Anschluss einer verbundenen Unternehmung erfolgt aufgrund einer schriftlichen Anschlussvereinbarung, die der Aufsichtsbehörde zur Kenntnis zu bringen ist.

Die Stiftung kann über die gesetzlichen Mindestleistungen hinaus auch weitergehende Vorsorge betreiben, einschliesslich Unterstützungsleistungen in Notlagen, wie Krankheit, Unfall, Invalidität oder Arbeitslosigkeit.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Personalvorsorgestiftung der OC Oerlikon Balzers AG ist im BVG-Register des Kantons St. Gallen unter der Nummer SG 0160 registriert. Sie ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

13 Angabe der Urkunden und Reglemente

- Stiftungsurkunde vom 20.12.1971, letzte Revision vom 25.8.2009
- Vorsorgereglement, gültig ab 1.1.2022
- Organisationsreglement (mit Bestimmungen zu Wahlen Stiftungsrat), gültig ab 21.6.2018
- Anlagereglement, gültig ab 16.11.2022
- Reglement Teilliquidation, vom 23.6.2022 (ist noch nicht in Rechtskraft erwachsen)
- Reglement technische Rückstellungen, gültig ab 21.8.2019

14 Paritätisches Führungsorgan / Zeichnungsberechtigung

Die Stiftungsräte, die Geschäftsführung und die weiteren zeichnungsberechtigten Personen zeichnen kollektiv zu zweien.

Stiftungsrat

(Amtsdauer 2021 – 2023)

Arbeitgebervertreter

Stefan Fitzel, Oerlikon Surface Solutions AG (Präsident)
Paul Bussinger, Oerlikon Surface Solutions AG
Thomas Schweizer, Oerlikon Balzers Coating AG

12 Anhang

Personalvorsorgestiftung
der OC Oerlikon Balzers AG, Jahresrechnung 2022

Arbeitnehmervertreter

Philipp Bartholet, Oerlikon Balzers Coating AG (Vizepräsident)
Astrid Gies, Oerlikon Surface Solutions AG
Marco Frick, OC Oerlikon Balzers AG

Anlageausschuss

Stefan Fitzel (Vorsitz)
Marco Frick
Lars Kleuke (Geschäftsführer, ohne Stimmrecht)

Geschäftsführung

Lars Kleuke, Geschäftsführer (Avadis Vorsorge AG)
Joachim Schrott, Stv. Geschäftsführer (Avadis Vorsorge AG)

Weitere zeichnungsberechtigte Personen

Christine Champion (Avadis Vorsorge AG)
Marion Fischer (Avadis Vorsorge AG)

15 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge

Dietmar Praehauser (ausführender Experte), Libera AG, Zürich (Vertragspartner)

Revisionsstelle

Grant Thornton AG, Zürich

Destinatärsverwaltung, Finanzbuchhaltung

Avadis Vorsorge AG, Zürich

Vermögensverwaltung

Credit Suisse Asset Management, St. Gallen

Global Custodian und Wertschriftenbuchhaltung

Credit Suisse AG, Zürich

Immobilienverwaltung

Kurath & Pfiffner AG, Mels

Aufsichtsbehörde

Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, St. Gallen

16 Angeschlossene Arbeitgeber

OC Oerlikon Balzers AG, Balzers (Stifterfirma)
Oerlikon Balzers Coating AG, Balzers
Oerlikon Balzers Coating S.A., Brügg
Oerlikon Surface Solutions AG, Pfäffikon, Zweigniederlassung Balzers, Balzers
Oerlikon IT Solutions AG, Pfäffikon; Zweigniederlassung Balzers, Balzers
TEL Solar Services AG, Trübbach

Im Berichtsjahr gab es neben der Auflösung der Anschlussvereinbarung der Firma Oerlikon Balzers Coating AG, Balzers, Zweigniederlassung Langenthal, per 31. Dezember 2022 keine weiteren Zu- oder Abgänge zu verzeichnen. Alle Versicherten wurden in den Anschluss der Firma Oerlikon Balzers Coating S.A., Brügg, per 1. Januar 2023 integriert; die Auflösung erfüllt nicht den Tatbestand einer Teilliquidation.

17 Verteilung von freien Mitteln

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 31. März 2022 folgende Verteilung von freien Mitteln beschlossen:

- Per 31. Dezember 2021 resp. noch per 1. Januar 2022 in der Stiftung aktiv Versicherte und temporäre IV-Rentenbezüger erhalten auf Basis 31. Dezember 2021 zusätzlich zu den schon gutgeschriebenen 5.0%, einen zusätzlichen Betrag einmalig per 1. Januar 2022 auf ihr Alterskapital resp. auf das separat geführte Bonuskonto (Art. 6 Vorsorgereglement) gutgeschrieben, der einer Verzinsung von weiteren 2.0% entspricht (Gesamtbetrag von CHF 1.148 Millionen). Massgebend für die Höhe der individuellen Gutschrift ist die bereits bekannte Zinsgutschrift auf das 2021 angesparte Alterskapital.

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 26. März 2021 folgende Verteilung von freien Mitteln beschlossen:

- Rentenbezügern, die am 31. Dezember 2020 in der Stiftung versichert waren (ohne IV-Rentenbezüger), werden im 3. Quartal 2021 einmalig zwei Zusatzrenten ausbezahlt (Gesamtbetrag von CHF 0.522 Millionen).
- Die per 31. Dezember 2020 resp. noch per 1. Januar 2021 in der Stiftung aktiv Versicherten und temporären IV-Rentenbezüger erhalten auf Basis 31. Dezember 2020 zusätzlich zu den schon beschlossenen 2.0%, einen zusätzlichen Betrag einmalig per 1. Januar 2021 auf ihr Alterskapital resp. auf das separat geführte Bonuskonto (Art. 6 Vorsorgereglement) gutgeschrieben, der einer Verzinsung von weiteren 3.5% entspricht. Massgebend für die Höhe der individuellen Gutschrift ist die bereits bekannte Zinsgutschrift auf das 2020 angesparte Alterskapital (Gesamtbetrag von CHF 1.874 Millionen).

2 Aktive Mitglieder und Rentner

Aktive Versicherte	Männer	Frauen	Total
Bestand am 31.12.2021	329	116	445
Eintritte	49	24	73
Austritte	-55	-17	-72
Altersrücktritte	-6	-2	-8
Invaliditätsfälle	0	0	0
Todesfälle	0	0	0
Bestand am 31.12.2022	317	121	438

Rentner	Alters- rentner	Ehegatten- rentner	Invaliden- rentner	Waisen- rentnen	Kinder- renten	Total
Bestand am 31.12.2021	110	38	12	0	3	163
Zugang	4	2	1	1	0	8
Übertritt Invaliden- zu Altersrenten	0	0	-1	0	0	-1
Todesfälle mit Rentenfolge	-1	0	0	0	0	-1
Todesfälle ohne Rentenfolge	0	-1	0	0	0	-1
Erlöschene Rentenansprüche	0	0	-1	0	-1	-2
Bestand am 31.12.2022	113	39	11	1	2	166

Im Berichtsjahr lag kein Tatbestand einer Teilliquidation vor.

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Es handelt sich um eine vollautonome Einrichtung mit umhüllenden Leistungen. Der Vorsorgeplan ist nach dem Beitragsprimat aufgebaut. Für jeden Versicherten wird ein individuelles Sparkonto (Sparguthaben) und ein individuelles Bonuskonto geführt. Das Sparkonto besteht aus den Sparbeiträgen, den Zinsen und den Einkaufssummen; das Bonuskonto wird durch Einlagen aus Leistungsverbesserungen geäufnet.

Die Berechnung der Altersrente im Alter 65 erfolgte im Berichtsjahr zu dem im Vorsorgeplan festgelegten Umwandlungssatz von 5.00% für Neueintritte ab 1. Januar 2018. Für die per 31. Dezember 2017 in der Stiftung aktiv Versicherten reduzieren sich die Umwandlungssätze von 6.30% auf 5.00% im ordentlichen Rücktrittsalter über eine Übergangsfrist bis im Jahr 2030 (Jahr 2022: 5.83%).

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung der Sparbeiträge erfolgt im Basisplan paritätisch, abgestuft nach Alter in Prozenten des versicherten Lohnes. Gesamthaft bestehen drei Sparbeitragspläne, wobei die Arbeitnehmer-Sparbeiträge gegenüber dem Basisplan in den Plänen „Komfort“ und „Super“ je nach Alterskategorie um 1.25%- bis max. 3.75%-Punkte höher ausfallen.

Basisplan:

BVG-Alter	Sparbeitrag Versicherte	Sparbeitrag Firma	Total
17-19	0.00	0.00	0.00
20-23	3.50	5.75	9.25
24-43	4.50	7.00	11.50
44-53	5.25	8.25	13.50
54-65	6.00	9.75	15.75

Versicherte und Firma leisten je einen Risikobeitrag in der Höhe von 1.5% des versicherten Lohnes ab Alter 17–65.

Die Kader-Mitglieder der Oerlikon-Firmen sind ausserhalb dieser Personalvorsorgeeinrichtung im Management Pension Plan (MPP) der OC Oerlikon Balzers AG versichert.

33 Weitere Information zur Vorsorgetätigkeit

Der Stiftungsrat hat anlässlich seiner Sitzung vom 16. November 2022 beschlossen, per 1. Januar 2023 keine Teuerungsanpassung auf den laufenden Renten vorzunehmen.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche Lage im Sinn der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Aufgrund von Rundungen können sich in der Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

Die nachstehenden Bewertungsgrundsätze wurden im Berichtsjahr unverändert zum Vorjahr angewandt.

Festverzinsliche Anlagen

- Marktwert per Abschlusstag
- Fremdwährungen zum Devisenkurs per Abschlusstag
- Für Cash-, Fest- und Call-Gelder, Hypothekar- und andere Darlehen wird stets der Nominalwert als Marktwert eingesetzt. Ausnahmen sind nur möglich, wenn berechtigte Zweifel an der Zins- und Rückzahlungsfähigkeit eines Darlehensschuldners bestehen (Berichts- und Vorjahr wurden zum Nominalwert bewertet).
- Die Marchzinsen sind zu aktivieren.

Aktien, Fondsanteile

- Marktwert per Abschlusstag
- Fremdwährungen zum Devisenkurs per Abschlusstag

Immobilien

Der Stiftungsrat hat im 4. Quartal 2021 alle Immobilien im Direktbesitz durch eine externe, spezialisierte Beratungsfirma (Kurath & Pfiffner AG, Mels) neu bewerten lassen. Die Bewertung wurde jeweils zum Marktwert nach der DCF-Methode (Discounted Cash-Flow) vorgenommen. Gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom 21. Juni 2018 findet eine Neubewertung alle drei Jahre statt.

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen vom Experten für die berufliche Vorsorge ermittelt.

Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve wird für die den Vermögensanlagen zugrunde liegenden marktspezifischen Risiken gebildet, um die Erfüllung der Leistungsversprechen nachhaltig zu unterstützen.

Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Risiken Alter, Tod und Invalidität werden von der Stiftung autonom getragen.

52 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

Die Verzinsung des Sparkapitals in der Pensionskasse wird jährlich vom Stiftungsrat festgelegt. Im Berichtsjahr wurde das Sparkapital mit 1.0% (Vorjahr 5.0%) verzinst.

	2022 CHF	2021 CHF
Stand 1.1.	64 674 643	59 088 658
Korrektur Abfangsbestand aus Vorjahr ¹⁾	0	124 323
Bildungen/Auflösungen		
Sparbeiträge Arbeitnehmer	2 270 273	2 357 287
Sparbeiträge Arbeitgeber	3 082 141	3 220 248
Leistungen Arbeitgeber ²⁾	134 488	176 608
Leistungen Arbeitgeber ³⁾	0	-102 304
Leistungen Arbeitgeber Vorbezug/Rückzahlung Bonus	1 118 071	1 803 876
Eintrittsleistungen	2 061 757	1 951 269
Einmaleinlagen und Einkaufssummen ⁴⁾	126 800	114 500
Zusatzgutschrift (Erfolgsbeteiligung)	733	977
Einzahlungen Vorbezüge WEF / Scheidung	23 000	85 080
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-7 179 445	-5 458 129
Vorbezüge WEF / Scheidung	-215 749	-54 726
Pensionierungen	-3 568 029	-1 390 219
Todesfälle/Invalidisierungen	0	-103 671
Total Bildungen/Auflösungen	-2 145 961	2 725 119
Verzinsung Sparkapital	657 332	2 860 866
Stand 31.12.	63 186 014	64 674 643

¹⁾ In dieser Korrektur ist eine rückwirkende Reaktivierung eines Invaliden enthalten.

²⁾ Bei den Leistungen des Arbeitgebers sind die Kosten vorzeitiger Pensionierungen sowie die Kosten gem. Sozialplan enthalten. Diese Kosten werden durch die Firma getragen.

³⁾ Rückwirkende Arbeitgebereinlage für eine vorzeitige Pensionierung aus Vorjahr (per 31.12.2021 nicht mehr aktiv).

⁴⁾ Der in der Betriebsrechnung unter dieser Position ausgewiesene Betrag beinhaltet im Berichtsjahr rückwirkende Austrittsleistungen (siehe Ziffern 54 und 75)

53 Summe der Altersguthaben nach BVG

	31.12.2022	31.12.2021
Altersguthaben nach BVG in CHF	31 252 439	32 400 338
Vom Bundesrat festgelegter BVG-Minimalzins in %	1.0	1.0

54 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

	2022	2021
	CHF	CHF
Stand 1.1.	53 247 107	56 901 212
Übertrag Sparkapital bei Pensionierungen	3 568 029	1 390 219
Übertrag Sparkapital bei Tod/Invalidisierung	0	103 671
Rückzahlung Austrittsleistungen zu Gunsten IV-Rentner	185 197	0
Altersrenten	-2 551 762	-2 526 323
Hinterlassenenrenten	-607 156	-578 374
Invalidenrenten	-203 900	-220 504
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-2 596 838	-1 051 451
Kapitalleistungen bei Tod/Invalidität	0	-71 400
Verzinsung Deckungskapital	797 194	826 112
Wechsel versicherungstechnische Grundlagen ¹⁾	0	-2 223 304
Anpassung an Berechnung des PK-Experten ²⁾	1 207 543	697 249
Total Bildungen/Auflösungen Deckungskapital	-201 693	-3 654 105
Stand 31.12.	53 045 414	53 247 107

¹⁾ Entlastung aufgrund des Wechsels der technischen Grundlagen von BVG 2015 auf BVG 2020 im Vorjahr.

²⁾ Auflösung resp. zusätzlich erforderliches Deckungskapital für Rentenzugänge sowie Sterblichkeitsgewinne und -Verluste.

55 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Die Stiftung führt technische Rückstellungen zur Abdeckung versicherungstechnischer Risiken. Die Rückstellungen werden jährlich vom Experten für die berufliche Vorsorge berechnet und belaufen sich zum Stichtag wie folgt:

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
in CHF		
Rückstellung für Pensionierungsverluste	2 380 000	2 530 000
Rückstellung für Versicherungsrisiken	2 990 000	3 030 000
Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle	290 000	0
Rückstellung Besitzstand	60 000	80 000
Total technische Rückstellungen	5 720 000	5 640 000

Rückstellung für Pensionierungsverluste

Die Rückstellung für Pensionierungsverluste wird ermittelt, indem für alle Versicherten, die per Stichtag das Alter 50 erreicht oder überschritten haben, der Pensionierungsverlust berechnet wird, der bei einer sofortigen Pensionierung mit dem vorhandenen Altersguthaben aufgrund der Differenz zwischen dem reglementarischen und dem versicherungstechnisch korrekten Umwandlungssatz resultieren würde. Dabei werden die Übergangsbestimmungen zum Reglement 2018 berücksichtigt. Die angenommene Kapitalbezugsquote beträgt unverändert 50%.

Rückstellung für Versicherungsrisiken

Die Risiken Tod und Invalidität können starken Schwankungen unterliegen. Die kurzfristigen Häufungen von Todes- und Invaliditätsfällen führen dadurch zu erheblichen finanziellen Belastungen. Die in den Beiträgen eingerechneten Risikobeiträge decken zwar langfristig die zu erwartenden Schäden, die kurzfristigen Schwankungen im Risikoverlauf werden jedoch nur unvollständig sichergestellt.

Die Rückstellung für Versicherungsrisiken dient dazu, die Schwankungen der Invaliditäts- und Todesfälle aufzufangen. Die Rückstellung entspricht demjenigen Wert, welcher zur Deckung der erwarteten Kosten aus Invaliditäts- und Todesfällen im bevorstehenden Jahr mit einer Wahrscheinlichkeit von 99.5% ausreicht.

Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle

Die Rückstellung für pendente Invaliditätsfälle dient zur Sicherstellung der Kosten jener möglichen Invaliditätsfälle, bei denen am Bilanzstichtag zwar die Arbeitsunfähigkeit eingetreten, aber noch kein Anspruch auf Invalidenleistungen entstanden ist.

Die Höhe der Rückstellung pendente Invaliditätsfälle ergibt sich aus den voraussichtlichen Schadenssummen für alle arbeitsunfähigen aktiven Versicherten am Bilanzstichtag. Dabei wird die voraussichtliche Schadenssumme nur teilweise, je nach Status der Arbeitsunfähigen gewichtet, zurückgestellt, wenn ein aktiver Versicherter zwar arbeitsunfähig, aber noch nicht bei der IV angemeldet ist.

Dabei entspricht die voraussichtliche Schadenssumme der Differenz zwischen dem Barwert der Invalidenrenten (inkl. anwartschaftliche Leistungen) abzüglich des vorhandenen Altersguthabens.

Rückstellung Besitzstand

Die Rückstellung Besitzstand setzt sich aus den folgenden drei Positionen zusammen:

- Falls ein Versicherter des ehemaligen Kapitalplanes, der am 31. Dezember 1982 aufgehoben wurde, vor Erreichen des Alters 65 stirbt, so kann dem überlebenden Ehepartner bzw. den Kindern anstelle der Ehepartnerrente bzw. der Todesfallabfindung ein einmaliges Todesfallkapital in der Höhe des 10,8-fachen Betrages der versicherten jährlichen Altersrente ausbezahlt werden. Die Kapitalabfindung entspricht jedoch mindestens dem am 31. Dezember 1989 versicherten Todesfallkapital.
- Bei der Umstellung des Versicherungsplans per 1. April 2003 wurde Besitzstand auf der Höhe des bisherigen Alterskapitals zugesagt. Dieser Besitzstand wird mit Zusatzgutschriften bis Alter 60 finanziert. Die Rückstellung umfasst den Barwert der zukünftigen Zusatzgutschriften.
- Bei der Umstellung des Versicherungsplans per 1. April 2003 wurde Besitzstand auf der Höhe der bisherigen Altersrente zugesagt. Dieser Besitzstand wird mit Zusatzguthaben finanziert. Die Rückstellung umfasst die Summe der Zusatzguthaben, wobei davon ausgegangen wird, dass 1/3 der Versicherten eine Altersrente beziehen und 4/5 der Versicherten exakt im Alter 65 in Pension gehen werden.

56 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Der Experte für berufliche Vorsorge erstellt jährlich ein versicherungstechnisches Gutachten auf den Bilanzstichtag. Er erwähnt in seinem Gutachten, dass sich der Deckungsgrad (gemäss Art. 44 BVV 2) per 31. Dezember 2022 auf 122.2% beläuft. Er hält in seinem Gutachten folgende Punkte fest:

- Die Stiftung bietet per Stichtag ausreichend Sicherheit, dass sie ihre versicherungstechnischen Verpflichtungen erfüllen kann.
- Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

57 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Der Experte für die berufliche Vorsorge erstellte für das Betriebsjahr ein versicherungstechnisches Gutachten. Die Berechnung des versicherungstechnisch notwendigen Kapitals erfolgte im Berichtsjahr wie im Vorjahr auf den Grundlagen von BVG 2020, Generationentafel, 1.5%.

58 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Der Deckungsgrad per 31. Dezember 2022 beträgt 122.2% (Vorjahr 137.5%) und berechnet sich wie folgt:

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Vorsorgevermögen netto		
Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten	150 574 062	172 344 455
Verbindlichkeiten	-1 452 178	-2 323 647
Passive Rechnungsabgrenzung	-117 749	-88 000
Nicht technische Rückstellungen		
	149 004 135	169 932 808
Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital		
Vorsorgekapital aktive Versicherte	63 186 014	64 674 643
Vorsorgekapital Rentner (Deckungskapital)	53 045 414	53 247 107
Technische Rückstellungen	5 720 000	5 640 000
	121 951 428	123 561 750
	122.2%	137.5%

$$\text{Deckungsgrad} = \frac{\text{Vorsorgevermögen netto} \times 100}{\text{Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital}}$$

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Verantwortung für die mittel- und langfristige Vermögensanlage. Die Organisation der Vermögensverwaltung und die Kompetenzen der beauftragten Stellen sind im Anlagereglement festgehalten. Die Führungsorganisation im Bereich der Vermögensbewirtschaftung der Stiftung präsentiert sich wie folgt:

- 1) Stiftungsrat
- 2) Anlageausschuss
- 3) Geschäftsführung der Pensionskasse

Vermögensverwaltung und Führung der Wertschriftenbuchhaltung werden von der Credit Suisse wahrgenommen, die der FINMA unterstellt ist.

Immobilien Direktbesitz

Der aktuelle Bestand an im Direktbesitz der Stiftung verwalteten Immobilien und den beauftragten Immobilienverwaltungen zeigt sich per Jahresende wie folgt:

Objekt/Adresse	Immobilienverwaltung	Bilanzwert per	
		31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Dornastrasse 1 und 2, 9477 Wartau	Kurath & Pfiffner	3 320 000	3 320 000
Dornastrasse 7 und 8, 9477 Wartau	Kurath & Pfiffner	5 380 000	5 380 000
Dornastrasse 3, 9477 Wartau	Kurath & Pfiffner	4 130 000	4 130 000
Total		12 830 000	12 830 000

Im 4. Quartal 2021 erfolgte eine Neubewertung nach der DCF-Methode zu allen drei Immobilien. Die nächste Neubewertung wird auf Ende 2024 erfolgen.

Loyalität in der Vermögensverwaltung

Die Stiftungsräte und alle in die Vermögensanlage involvierten Personen richten sich nach den Loyalitätsrichtlinien gemäss Art. 51b BVG sowie Art. 48f-I und 49a BVV 2 und nach den Richtlinien der ASIP-Charta (www.asip.ch). Alle Personen bestätigen jährlich schriftlich, dass sie sich an die darin erwähnten Vorschriften halten. Auch die geschäftsführende Avadis Vorsorge AG hat sich der ASIP-Charta unterstellt. Zudem verlangt Avadis regelmässig stichprobenartig von ihren Mitarbeitenden die Offenlegung der persönlichen Vermögensverhältnisse gegenüber einer externen Stelle. Bei Zuwiderhandlungen können Sanktionen verhängt werden. Die externe Stelle bestätigt der Avadis Vorsorge AG mit einem Testat die Einhaltung der Bestimmungen.

Ausübung der Stimmrechte

Die Stiftung hält selbst keine Aktien. Das Vermögen wird im Rahmen von Kollektivanlagen bewirtschaftet. Diese lassen eine Ausübung der Stimmrechte nicht zu.

62 Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung

Art. 50 der Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV 2) regelt die Sicherheit und Risikoverteilung der Anlagen. Er verlangt, dass die Vermögensanlagen sorgfältig ausgewählt, bewirtschaftet und überwacht werden. Die im Berichtsjahr gültige Anlagestrategie setzt eine optimale Risikoverteilung der Anlagen um und unterstützt die Erfüllung des Vorsorgezweckes bestmöglich.

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 20. September 2018 die Anlagestrategie erneut überprüft. Er stützte sich dabei auf die Ergebnisse einer Asset-Liability-Management-Studie (ALM-Studie), die ebenfalls durch eine spezialisierte Consulting-Firma (PPCmetrics AG, Zürich) erstellt wurde. Aufgrund der Absicht des Stiftungsrates, im Anschluss auch die bestehende Anlageorganisation einer Überprüfung zu unterziehen und bei Bedarf anzupassen, hat er beschlossen, dass die neue Anlagestrategie, die am 13. November 2018 beschlossen wurde, erst im Verlaufe des Jahres 2019 in Kraft treten zu lassen.

Nach der Überprüfung der Anlageorganisation und der Ausschreibung der Vermögensverwaltungsmandate im 1. Quartal 2019 mit Hilfe der gleichen Consulting-Firma hat der Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 28. März 2019 beschlossen, nur noch die Credit Suisse als Vermögensverwalter mit der Vermögensverwaltung zu betrauen. Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 18. Juni 2019 beschlossen, die neue Anlagestrategie per 1. Juli 2019 in Kraft zu setzen.

Securities Lending

Die Wertschriftenleihe ist gemäss Anlagereglement unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften erlaubt. Im Berichtsjahr wurden keine Wertschriften ausgeliehen.

63 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Basierend auf dem Stiftungsratsbeschluss vom 13. November 2018 soll die definierte Wertschwankungsreserve 20.5% der Vorsorgekapitalien (inkl. technische Rückstellungen) betragen.

Die notwendige Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wurde im Berichtsjahr nach der finanzökonomischen Methode ermittelt. Dabei wird in Abhängigkeit der erwarteten Rendite- und Risikoeigenschaften der gültigen Anlagestrategie, der sich aus den Verpflichtungen ergebenden, notwendigen Verzinsung, des verlangten Sicherheitsniveaus (99.0%) sowie des relevanten Zeithorizonts (ein Jahr) ein Sollwert berechnet.

	31.12.2022		31.12.2021	
	CHF	%	CHF	%
Wertschwankungsreserve¹⁾				
Notwendige Soll-Wertschwankungsreserve	25 000 043	20.5	25 330 159	20.5
Vorhandene Wertschwankungsreserve	25 000 043	20.5	25 330 159	20.5
Fehlende Mittel	0	0.0	0	0.0

¹⁾ In % der Vorsorgekapitalien (Spar- und Deckungskapital) und der technischen Rückstellungen

64 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorie

	31.12.2022 CHF	31.12.2022 Ist %	31.12.2022 Strategie %	31.12.2022 Bandbreite %	31.12.2021 CHF	31.12.2021 Ist %
Finanzanlagen						
Strategische Liquidität/Geldmarktfonds						
Bankkonten CHF	940 866	0.6	} 1.0	} 0-5.0	88 069	0.1
Geldmarktfonds CHF	1 178 964	0.8			1 222 520	0.7
	2 119 830				1 310 588	
Obligationen						
Obligationen CHF Inlandschuldner	30 401 481	20.5	22.0	19.0-25.0	35 405 028	21.0
Obligationen Fremdwährungen (hedged)	21 542 879	14.5	16.0	13.0-19.0	25 468 882	15.1
Obligationen Emerging Markets HC (hedged)	4 106 730	2.8	3.0	0-5.0	4 671 608	2.8
	56 051 091				65 545 519	
Immobilien						
Immobilien Schweiz im Direktbesitz	12 830 000	8.7	8.0	0-10.0	12 830 000	7.6
Immobilien Schweiz (Anlagestiftungen)	26 239 408	17.7	11.0	7.0-19.0	25 512 685	15.1
Immobilien Ausland indirekt hedged	6 002 482	4.1	4.0	0-8.0	5 405 814	3.2
	45 071 890				43 748 499	
Aktien						
Aktien Schweiz	8 930 450	6.0	7.0	5.0-9.0	11 190 499	6.6
Aktien Welt	7 070 110	4.8	5.0	3.0-7.0	9 565 196	5.7
Aktien Welt (hedged)	18 504 209	12.5	14.0	11.0-17.0	24 439 313	14.5
Aktien Welt Small Cap	6 052 326	4.1	5.0	3.0-7.0	7 404 160	4.4
Aktien Emerging Markets	4 373 480	3.0	4.0	2.0-6.0	5 440 467	3.2
	44 930 576				58 039 635	
Alternative Anlagen						
Hedge Funds	2	0.0	-		2	0.0
	2				2	
Total Finanzanlagen	148 173 389	100.0	100.0		168 644 243	100.0
Operative Liquidität	1 233 770				2 848 139	
Forderungen gegenüber Arbeitgeber	632 613				370 201	
Forderungen	534 290				481 872	
Total Aktiven	150 574 062				172 344 455	

Begrenzungen nach Art. 55 BVV 2 in % ¹⁾	31.12.2022 Ist	Maximum Art. 55 BVV 2	31.12.2021 Ist
Grundpfandtitel	0.0	50.0	0.0
Immobilien	29.9	30.0	25.9
Aktien	29.8	50.0	34.3
Alternative Anlagen	0.0	15.0	0.0
Fremdwährungen ohne Währungsabsicherung	11.6	30.0	13.3

¹⁾ Im Vorjahr wurden die Werte in % der Finanzanlagen ausgewiesen. Neu werden sie in % des Gesamtvermögens gemäss Art. 55 BVV 2 berechnet.

Die auf Seite 24 aufgeführten Prozentsätze beziehen sich auf die in der Bilanz ausgewiesenen Finanzanlagen. Aus der Aufstellung geht hervor, dass per Stichtag 31. Dezember 2022 die in der Anlagestrategie festgelegten Bandbreiten eingehalten wurden.

Die Anlagebegrenzungen gemäss Art. 54, 54a, 54b und 55c BVV 2 sind eingehalten.

65 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

	2022 CHF	2022 CHF	2021 CHF	2021 CHF
Erfolg strategische Liquidität				
Bankkontokorrente CHF				
Zinserträge	-1 809		-9 423	
Kursgewinne/-verluste	0	-1 809	0	-9 423
Bankkontokorrente Fremdwährungen				
Zinserträge	0		17	
Kursgewinne/-verluste	0	-	-31	-14
Geldmarkt CHF				
Ertragsausschüttung	9 499		9 127	
Kursgewinne/-verluste	-15 930	-6 430	-17 673	-8 546
Total strategische Liquidität				
Zinserträge/Ausschüttungen	7 690		-279	
Kursgewinne/-verluste	-15 930	-8 240	-17 704	-17 984
Erfolg Obligationen				
Obligationen				
Ertragsausschüttung	1 054 558		1 075 769	
Kursgewinne/-verluste	-9 710 063	-8 655 505	-2 425 901	-1 350 131
Total Obligationen				
Ertragsausschüttung	1 054 558		1 075 769	
Kursgewinne/-verluste	-9 710 063	-8 655 505	-2 425 901	-1 350 131
Erfolg Immobilien Schweiz				
Immobilien Schweiz im Direktbesitz				
Erträge	573 120		492 835	
Neubewertung	0	573 120	640 000	1 132 835
Kollektivanlagen Immobilien Schweiz				
Ertragsausschüttungen	795 169		736 031	
Kursgewinne/-verluste	209 759	1 004 928	876 952	1 612 983
Kollektivanlagen Immobilien Ausland				
Ertragsausschüttungen	214 155		204 764	
Kursgewinne/-verluste	596 668	810 823	377 910	582 674
Total Immobilien				
Erträge/Ertragsausschüttung	1 582 444		1 433 630	
Neubewertungen/Kursgewinne/-verluste	806 428	2 388 872	1 894 862	3 328 492
Zwischentotal		-6 274 873		1 960 377

	2022	2022	2021	2021
	CHF	CHF	CHF	CHF
Übertrag		-6 274 873		1 960 377
Erfolg Aktien				
Aktien Schweiz				
Ertragsausschüttung	223 284		254 925	
Kursgewinne/-verluste	-2 017 271	-1 793 987	2 114 758	2 369 683
Aktien Welt				
Ertragsausschüttung	554 054		553 327	
Kursgewinne/-verluste	-7 457 365	-6 903 311	7 476 157	8 029 484
Aktien Emerging Markets				
Ertragsausschüttung	120 361		94 936	
Kursgewinne/-verluste	-1 142 686	-1 022 325	11 444	106 380
Total Aktien				
Ertragsausschüttung	897 698		903 188	
Kursgewinne/-verluste	-10 617 322	-9 719 623	9 602 359	10 505 547
Erfolg Alternative Anlagen				
Ertragsausschüttung	0		618	
Kursgewinne/-verluste	0	0	0	618
Zinsaufwand				
Verzinsung Freizügigkeitsleistung nach Austritt	-24 608		-16 067	
Guthabengebühr	-3 105	-27 713	-10 257	-26 324
Aufwand Vermögensverwaltung				
		-429 171		-413 431
Nettoergebnis aus Vermögensanlage				
		-16 451 380		12 026 787

Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente sind erlaubt unter Einhaltung des Art. 56a BVV 2. Per Stichtag 31. Dezember 2022 gibt es wie im Vorjahr keine offenen Positionen.

66 Aufwand Vermögensverwaltungskosten

	31.12.2022	31.12.2021
Vermögensanlagen	CHF	CHF
Total transparente Vermögensanlagen	148 173 389	168 644 243
Total intransparente Vermögensanlagen	0	0
Total Vermögensanlagen	148 173 389	168 644 243

	2022	2021
Aufwand Vermögensanlagen	CHF	CHF
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	132 717	138 925
Summe aller Kostenkennzahlen für Kollektivanlagen	296 454	274 506
Total in der Betriebsrechnung ausgewiesene Vermögensverwaltungskosten	429 171	413 431
Total der Vermögensverwaltungskosten in % der transparenten Vermögensanlagen	0.29%	0.25%

67 Retrozessionen

Die Dienstleistungen werden im Rahmen des Vermögensverwaltungsauftrags grundsätzlich so geführt, dass keine ablieferungspflichtigen Zahlungen Dritter anfallen. Für das Betriebsjahr liegen die Bestätigungen der Vermögensverwalter vor, dass keine ablieferungspflichtigen Zahlungen Dritter angefallen sind.

68 Rendite der Vermögensanlage

Die aus der Anlagestrategie erzielte Performance betrug im Geschäftsjahr netto -9.67% (Vorjahr 7.64%). Die Performance-Berechnung erfolgt durch die Credit Suisse AG (Basis CS Investment Report).

69 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber***Forderungen gegenüber Arbeitgeber***

Bei den 2022 bzw. 2021 in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen gegenüber dem Arbeitgeber in der Höhe von CHF 632 613 (Vorjahr CHF 370 201) handelt es sich um ausstehende Beiträge für den Monat Dezember. Diese wurden jeweils im darauffolgenden Januar vollständig bezahlt.

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

71 Forderungen

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Kontokorrent Pensioniertenausflug	23 469	36 628
Kontokorrente Liegenschaftsverwaltungen	311 551	243 893
Übrige Forderungen	199 270	201 351
	534 290	481 872

72 Verbindlichkeiten Freizügigkeitsleistungen und Renten

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Noch nicht ausbezahlte Austrittsleistungen	1 377 899	1 639 716
Noch nicht ausbezahlte Alterskapitalien/Rentenleistungen	0	588 178
Noch nicht verarbeitete Eingänge von Freizügigkeits- und Einmaleinlagen	60 563	40 336
	1 438 461	2 268 229

73 Andere Verbindlichkeiten

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Libera, Expertenkosten	0	12 235
Avadis, ausserordentliche Leistungen	0	40 172
Übrige Verbindlichkeiten	13 717	3 011
	13 717	55 418

74 Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2022	31.12.2021
	CHF	CHF
Revision	17 500	20 000
Sicherheitsfonds BVG	27 000	14 000
Aufsichtsbehörde	7 000	8 000
PK-Experte Honorarrechnungen	51 249	30 000
Passive Abgrenzungen Wertschriftenbuchhaltung	15 000	16 000
	117 749	88 000

75 Einmaleinlagen und Einkaufssummen

	2022	2021
	CHF	CHF
Freiwillige Einlagen Arbeitnehmer	126 800	114 500
Rückzahlung Austrittsleistungen IV	185 197	0
	311 997	114 500

76 Übertrag von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt

	2022	2021
	CHF	CHF
Übertragene Rentenbezüger:		
Deckungskapitalien gem. Übernahmeverträge (brutto) ¹⁾	0	5 865
	0	5 865

¹⁾ Im Zusammenhang mit der Teilliquidation 2016 wurde im Jahr 2021 noch ein rückwirkender Teil-Invaliditätsfall abgewickelt, der noch für den aktiven Teil zu einer Überweisung im Umfang von CHF 5 865 führte.

77 Sonstiger Ertrag

Die Position setzt sich im Berichtsjahr primär aus den Verwaltungskostenbeiträgen der Firma zusammen.

78 Erläuterungen Verwaltungsaufwand

	2022	2021
	CHF	CHF
PK-Verwaltung	204 232	204 167
PK-Experte	85 481	56 112
Revisionskosten	15 055	17 555
Aufsichtsbehörden	6 085	6 906
Bankspesen und Passivzinsen	1 765	1 621
Allgemeine Kosten	20 189	23 867
Verwaltungskostenbeitrag an Stifterfirma	4 423	6 515
	337 231	316 744

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde hat die Jahresrechnung 2021 mit Verfügung vom 17. August 2022 zur Kenntnis genommen. Es bestehen derzeit keine unerledigten Auflagen der Aufsichtsbehörde.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

91 Pensioniertenfonds

Der Sozialfonds für Grenzgänger wurde von der Stifterfirma per 30. Juni 2015 aufgelöst und das Vermögen zweckgebunden als Sondervermögen an die Pensionskasse überwiesen. Die Stiftung finanziert mit diesen Geldern Pensioniertenausflüge für die Rentner der Oerlikon-Firmen wie auch der Tel Solar Services AG, VDL ETG Switzerland AG und der Evatec AG. Das Vermögen wird nicht in der Stiftungsbuchhaltung aufgeführt, weil die Stiftung nur als Verwalter dieser Vermögen auftritt und sie treuhänderisch führt. Per Ende 2022 beträgt das Vermögen CHF 488 171 (Vorjahr CHF 573 683; Basis Vermögensaufstellung der Liechtensteinischen Landesbank).

92 Verpfändung von Aktiven

Gemäss Vertrag vom 23. Mai 2014 mit der Credit Suisse verfügt die Stiftung über eine Rahmenlimite für die Sicherstellung von Margenerfordernissen in der Höhe von CHF 2 000 000. Dazu bestand eine allgemeine Faustpfandverschreibung vom 23. Mai 2014 mit einem Pfandrecht z.G. der Credit Suisse bis zu einem Kapitalbetrag von CHF 2 000 000. Der Vertrag wurde im zweiten Quartal des Berichtsjahrs gekündigt, da er keine Anwendung mehr findet.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

**Personalvorsorgestiftung
der OC Oerlikon Balzers AG**
c/o Avadis Vorsorge AG
Zollstrasse 42
Postfach
8005 Zürich
T 058 585 85 10
oerlikonbalzers@avadis.ch